



Programmatische Auswahl von Sofortmaßnahmen für die Einsatzdisposition bei Großschadensereignissen (PROMPT)

Motivation

Bei Großschadenslagen ist es wichtig, das Ausmaß der Zerstörungen sowie die Zahl der betroffenen Menschen möglichst schnell zu erfassen, um die erforderlichen Hilfsmaßnahmen einleiten zu können. Bei großflächigen oder schwer zugänglichen Schadensgebieten ist die Erkundung aufwändig und langwierig, so dass erst mit großem Zeitverzug ein ausreichendes Lagebild vorliegt und eine zielgerichtete Strategie zur Schadensbewältigung erarbeitet werden kann.

Ziele und Vorgehen

Ziel des Projekts PROMPT ist es, die Zeit nach dem Eintritt eines Großschadensereignisses bis zur Einleitung erster zielgerichteter Rettungsmaßnahmen zu verkürzen. Dazu soll eine automatisierte Erfassung sowie Aggregation verfügbarer Lageinformationen aus einer Vielzahl unterschiedlicher Quellen realisiert werden, aus denen etwa die Art der Nutzung eines geschädigten Gebäudes, die Personalbelegung sowie ggf. vorhandene Gefahrstoffe hervorgehen. Damit wird innerhalb kürzester Zeit ein umfassendes Lagebild erstellt, das hinsichtlich des Schadensausmaßes automatisiert ausgewertet werden kann. Darauf aufbauend soll eine Methodik zur regelbasierten Verknüpfung der Lageinformationen mit entsprechenden Einsatzmaßnahmen erarbeitet werden.

Innovationen und Perspektiven

Durch das im Rahmen des Projekts PROMPT entwickelte System können den Disponenten in den Leitstellen bereits Maßnahmenvorschläge zur Entscheidungsunterstützung zur Verfügung gestellt werden, bevor Einsatzkräfte vor Ort eine umfangreiche Lageerkundung durchgeführt haben. Die Reduzierung der Reaktionszeiten trägt dazu bei, das Ausmaß von Schäden bei Großschadenslagen zu minimieren. So ist die neue Software eine ideale Ergänzung der Einsatzmanagementsysteme in Leitstellen.



Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben benötigen nach Großschadensereignissen zuverlässige Strategien zur Bewältigung (Quelle: © k_rahn / Fotolia.com)

Programm

Forschung für die zivile Sicherheit
Bekanntmachung: „KMU-innovativ: Forschung für die zivile Sicherheit“

Gesamtzuwendung

654.000 €

Projektlaufzeit

09/2016 – 08/2019

Projektpartner

VOMATEC Innovations GmbH, Bad Kreuznach
Fraunhofer-Institut für Kurzzeitdynamik, Ernst-Mach-Institut (EMI), Efringen-Kirchen

Assoziierte Partner:

Hüttenwerke Krupp Mannesmann GmbH, Duisburg
Landesfeuerwehrverband Rheinland-Pfalz e. V., Koblenz
Polizeipräsidium Westpfalz, Kaiserslautern

Verbundkoordinator

Dr. Stephan Heuer
VOMATEC Innovations GmbH
E-Mail: stephan.heuer@vomatec.de